



# Ein sauberes Zuhause

Geniale Tipps für  
den **Frühjahrsputz**

**e**BOOK

Reader's  
**Digest**

# Inhalt

**Zur Stichwortsuche verwenden Sie bitte die Suchfunktion Ihres Ebook-Readers**

- **Putzen: eine Frage der Einstellung**
- **Die 10 goldenen Putzregeln**
- **Beugen Sie Schmutz vor**
- **Rund ums Wäschewaschen**
- **Der Bereichsplan**
- **Not- und Krisenfälle**

## EIN PAAR WORTE ZUVOR...

---

Haben Sie sich auch schon ab und zu gefragt, wie es die Frauen bis vor wenigen Jahrzehnten geschafft haben, ihr Heim und ihre Wäsche sauber zu bekommen? Ohne die zahlreichen „Helfer“, auf die wir heute unter keinen Umständen mehr verzichten wollen? Fleckenlose Wäsche ohne den Einsatz einer Waschmaschine, staubfreie Teppiche ohne Staubsauger – unsere Groß- und Urgroßmütter wussten sich zu helfen, indem sie auf kostengünstige Produkte und Reinigungsmittel zurückgriffen, die in jedem Haushalt vorhanden waren. Wussten Sie zum Beispiel, dass ein wenig Natron, in den Kühlschrank gegeben, unangenehme Gerüche bindet? Oder dass angelaufenes Messing durch Zitronensaft wieder blitzblank wird?

Der Anspruch an Hygiene und Sauberkeit hat in der westlichen Welt stetig zugenommen. Doch haben viele der altbewährten Tipps und Tricks bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren. „Ein sauberes Zuhause“ gibt Ihnen einen hilfreichen Einblick in die Welt des Putzens. Sie erhalten grundlegende Informationen über ein effektives Vorgehen beim Säubern von Haus und Wohnung und mit den goldenen Putzregeln, einem planmäßigen Vorgehen beim Putzen und den besten Tipps zur Schmutzvorbeugung wird ein Putzproblem gar nicht erst entstehen können. Selbst das Wäschewaschen wächst sich dank moderner Haushaltsgeräte und mit der richtigen Herangehensweise längst nicht mehr zum einst so gefürchteten Washtag aus. Selbst bei Problemfällen wie Lippenstift auf Ihrer Lieblingsbluse oder ein Wachsleck auf dem Teppich finden

Sie in diesem Buch Hilfe in Notfällen, in denen rasches Handeln gefragt ist.

Die folgenden Tipps sollen Sie im Alltag unterstützen und dazu führen, dass Sie sich in Ihrem Heim noch wohler fühlen als bisher. Viel Erfolg mit „Ein sauberes Zuhause“!

# Putzen: eine Frage der Einstellung

**Geht es ums Putzen,** stößt man auf die unterschiedlichsten Meinungen hinsichtlich der Häufigkeit, der Art und der Mittel, mit denen sauber gemacht wird. Dass Putzen für die Optik, die Hygiene und den Erhalt der verschiedenen Materialien notwendig ist, steht außer Zweifel. Doch wer putzt schon gern? Schließlich kostet es Zeit und Mühe. Ein bisschen Geld in Putzmittel muss auch investiert werden, denn man kann nicht alles mit ein und demselben Reiniger säubern. Und auch beim Wäschewaschen gibt es etliches zu beachten, was das Material der Textilien, die geeigneten Waschttemperaturen und die Trocknerreinigung betrifft.

Dieses Buch soll Ihnen dabei helfen, Klarheit in die vielen Fragen zu bringen. Die ältere Generation hat das Putzen des gesamten Haushalts von der Mutter oder Großmutter gelernt und kennt einige Hausmittel, Tipps und Tricks. Warum also den Erfahrungsschatz nicht an die nachfolgende Generation weitergeben?

Heute sollte umweltfreundlich geputzt werden. Es gibt eine große Anzahl von Mitteln, die man als „chemische Keule“ bezeichnen muss, die in der Werbung gelobt werden und das „Nonplusultra“ sein sollen. Wer aber diesen Versprechungen Glauben schenkt, müsste sich ein ganzes Arsenal an Reinigungsmitteln zulegen. Dabei können Sie mit viel weniger auskommen – bewährte Hausmittel dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Nicht zuletzt soll das Putzen auch effektiv sein. Am einfachsten gelingt Ihnen dies mithilfe eines Putzplans; so vermeiden Sie einen zu hohen Zeitaufwand und die Gefahr, wichtige Bereiche zu vergessen. Ganz gleich, ob nur ein kleines Malheur passiert ist oder ob Sie grobem Schmutz zu Leibe rücken müssen – in diesem Buch erfahren Sie, wie Sie am besten vorgehen.



- Den Kühlschrank reinigen Sie am einfachsten, indem Sie den Inhalt nach und nach herausnehmen und Abschnitt für Abschnitt vorgehen.

**Auch das Handwerkszeug**, das Sie zum Saubermachen benötigen, soll hier nicht zu kurz kommen. Einige Putzutensilien werden in jedem Haushalt gebraucht: Schwämme, Putztücher, Lappen, Poliertücher, Wischmopps, Schrubber, Bürsten, Gummiabzieher, Besen und Staubsauger sind Hilfsmittel, die Sie auf jeden Fall benötigen.

Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen die diversen Möglichkeiten der Reinigung und Pflege aufzuzeigen, wobei es hier vor allem auf die Ersparnis von Zeit, Geld und Arbeit ankommt. Denn schließlich sollen Sie nicht zum Putzteufel werden und Ihre wertvolle Zeit nicht mit überflüssigen Arbeiten verschwenden. Putzen nach Plan heißt deshalb unsere Devise!

## **DIE DREI ARTEN DES PUTZENS**

---

**Wenn schon geputzt** werden muss, dann soll es schnell gehen, wenig Geld kosten, einfach, effektiv und – heute wichtiger denn je – umweltschonend sein! Grundsätzlich lassen sich Putzaktionen folgenden drei Kategorien zuordnen.

**Tägliche Reinigung:** Zu den Dingen, die Sie täglich reinigen sollten, gehören neben benutztem Geschirr, Besteck, Töpfen und Pfannen auch die Arbeitsflächen in der Küche sowie Schneidbretter und alle verwendeten Kochutensilien. Die Spülmaschine ist hier nur zum Teil eine Hilfe, weil sich hartnäckige Verschmutzungen oftmals besser von Hand entfernen lassen. Weitere tägliche Aufgaben sind das Putzen von Waschbecken und Toilette, insbesondere, wenn kleine Kinder im Haushalt leben. Auch Säuglinge und Kleinkinder brauchen besondere Hygiene: Die Fläschchen müssen sorgfältig gereinigt werden und die

Wäsche soll stets sauber sein. Wenn Spielzeug oder Schnuller aus dem Bettchen gefallen sind, müssen sie abgewaschen werden.

**Regelmäßige Reinigung:** Sinn und Zweck der regelmäßigen Reinigung besteht darin, den Wohnraum insgesamt „in Schuss“ zu halten. Die Abstände können von Haushalt zu Haushalt variieren. So putzen Sie etwa einmal in der Woche die Dusche, wischen einmal im Monat gründlich Staub, polieren einmal im Jahr das Silberbesteck und waschen zweimal im Jahr die Gardinen. Es ist durchaus sinnvoll, für all diese Maßnahmen einen Plan zu machen. So wissen Sie, wann was das letzte Mal an der Reihe war, Stress kann gar nicht erst aufkommen, und für die nötigen Putzmittel ist rechtzeitig gesorgt.



■ Wischen Sie Tropfen und Spritzer sofort weg, damit sie nicht antrocknen und Sie keine aggressiven Mittel verwenden müssen.

**Grundreinigung:** Hier geht es unter Umständen richtig zur Sache, denn eine Grundreinigung erfolgt eher selten, etwa im Frühling der klassische Frühjahrsputz. Aber auch den Keller oder den Dachboden aufzuräumen kann zur Entrümpelungsaktion werden, die Küchenschränke

auszuwischen ist mühsam und kostet Zeit. Oder haben Sie schöne „Staubfänger“ in der Wohnung? Auch diese brauchen hin und wieder eine Reinigung. Denken Sie aber auch trotz des erhöhten Arbeitsaufwands daran, besonders aggressive Mittel besser zu meiden.

**Gut gelöst**

## Das Einmaleins des Putzens

---

Die drei Kategorien der Reinigung:

### **1. Tägliche Reinigung (Beispiele)**

- Geschirr nach Benutzung abwaschen
- Küche nach dem Kochen aufräumen
- Duschwand nach dem Duschen trocknen

### **2. Regelmäßige Reinigung**

- Dusche einmal pro Woche putzen
- Einmal wöchentlich Staub saugen
- Einmal pro Woche den Parkettboden feucht wischen und Teppiche ausklopfen
- Fensterbänke einmal pro Woche abwischen
- Wertvolle Gegenstände abstauben

### **3. Grundreinigung (Beispiele)**

- Schränke ausräumen und auswischen
- Silberbesteck polieren
- Garage aufräumen
- Gartenmöbel vor der Einlagerung reinigen
- Waschküche aufräumen
- Gefrierschrank abtauen und säubern
- Rasenmäher nach dem letzten Mähen gründlich reinigen und warten.
- Terrasse vor dem ersten Frost reinigen, Laub entfernen